



Schulinternes Curriculum
Wirtschaft-Politik Sek. I (G9)
Gymnasium Broich

Inhaltsübersicht

- I Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit
- II Entscheidungen zum Unterricht
 - II.1 Unterrichtsvorhaben
 - II.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
 - II.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung
 - II.4 Lehr- und Lernmittel
- III Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen
- IV Qualitätssicherung und Evaluation

I Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Städt. Gymnasium Broich ist eines von fünf öffentlichen Gymnasien der Stadt Mülheim an der Ruhr. Zwischen diesen Gymnasien findet eine Kooperation im Leistungskursbereich statt, um eine möglichst breite Spanne von Leistungskursfächern anbieten zu können, u.a. ein Sozialwissenschaften-Leistungskurs. Aus diesem Grund werden die Lehrpläne aller betroffenen Fächer unter den Schulen abgesprochen.

Unser Halbtagsgymnasium ist eine Stadtteilschule mit einer relativ homogenen Schülerschaft hinsichtlich des sozialen und ethnischen Hintergrundes. In der Sekundarstufe I ist das Gymnasium in der Regel vierzünftig und in der Sekundarstufe II befinden sich im Durchschnitt zwischen 100-120 Schüler*innen.

In der Einführungsphase werden in der Regel vier Grundkurse eingerichtet, aus denen sich in der Qualifikationsphase ein Kooperationsleistungskurs und zwei Grundkurse. Zwei Zusatzkurse werden in der Qualifikationsphase II eingerichtet. Einige Schüler*innen besuchen den Leistungskurs durch die Kooperation der Mülheimer Schulen an anderen Standorten.

Der Unterricht findet sowohl in der Sekundarstufe I als auch in der Sekundarstufe II im 90 Minuten-Takt statt, wodurch in der Sekundarstufe I in der fünften, siebten, neunten und zehnten Klasse jeweils eine Doppelstunde pro Woche Wirtschaft-Politik-Unterricht erteilt wird.

II Entscheidungen zum Unterricht

II.1 Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben I:

Kinder wirken mit – demokratisches Zusammenleben in der Schule und der Gemeinde

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF2), z.B. Bedeutung und Wahl von Klassensprechern und Schülervertretung,
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF2), z.B. Wahl und Funktion vom Bürgermeister,
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF2), z.B. Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde,
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF4).

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK1),
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen. (UK 2),
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK4),
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

Zeitbedarf:

ca. 12 Std.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben II:

Wirtschaft entdecken – Was braucht der Mensch zum Leben? Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1), u.a. Bedürfnispyramide, Märkte,
- Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1), z.B. Geld als Tauschmittel, Haushaltsplan,
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1), z.B. Taschengeldparagraph,
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft (IF 1), z.B. Markenklamotten, Einkaufsfalle Supermarkt,
- „Fairantwortung“ beim Einkauf?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK1),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4),
- kennen Jugend- und Verbraucherschutz (vgl. MKR 2.4),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), bewerten z.B. die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel; beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns,
- beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten (UK 6, vgl. MKR 5.2),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit andern Positionen sachlich (HK 1).

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben III:

Ohne Plan(et) B – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft

Inhaltsfelder:

IF 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3),
- Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF3),
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1).

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2, vgl. MKR 2.1),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK1),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK1).

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben IV:

Ich und meine Familie – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

IF 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4),
- Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (IF 4), z.B.

Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen, Kinderarmut etc.,

- Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4),
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF4).

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktsituationen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- begründen ein Spontanurteil (UK3), z.B. indem Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens,
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

Zeitbedarf:

ca. 8 Std.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben V:

Kinder in der Welt – Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlichen Regionen in der globalisierten Welt

Inhaltsfelder:

IF 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

IF 4: Identität und Lebensgestaltung

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sustainable Development Goals (SDGs): Keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3),
- ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Bedeutung nachhaltiger Entwicklung und die Verteilung natürlicher und sozialer Ressourcen (IF 3),
- Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (IF 4),
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen (IF4),

- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen (IF 2),
- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2).

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- begründen ein Spontanurteil (UK3), z.B. indem Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens,
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3).

Zeitbedarf:

ca. 8 Std.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben VI:

Umgang mit neuen Medien – Leben in der digitalisierten Welt; Einfluss von Medien auf die Meinungsbildung

Inhaltsfelder:

IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF5),
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF5),
- rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF5, vgl. MKR 4.4),
- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF4),
- erkennen persönliche und gesellschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität und kennen und nutzen Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten (vgl. MKR 3.4).

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4) und beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5),
- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),
- erschließen mit Hilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Personen, Bedürfnisse und Interessen von Betroffenen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3),
- kennen, analysieren und reflektieren die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung (vgl. MKR 5.1),
- identifizieren, kennen verstehen und nutzen bewusst grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt (vgl. MKR 6.1),
- erkennen, reflektieren und vollziehen algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten nach (vgl. MKR 6.2).

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben I:

Auf dem Weg zum Erwachsenwerden – Jugendliche in der Gesellschaft

Inhaltsfelder:

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung,
- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

- erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen,
- beschreiben den Wandel der Wertorientierungen von Jugendlichen,
- beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen,
- erläutern Möglichkeiten des sozialen Engagements,
- beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (vgl. MKR 5.3),
- beurteilen die Bedeutung sozialen Engagements für die Identitätsbildung und für die Gesellschaft.

Zeitbedarf:

ca. 8 Std.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben II:

Grundlagen der Marktwirtschaft – Wirtschaftskreislauf, Formen der Marktwirtschaft

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf,
- Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

- erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft,
- erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung,
- erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf,
- vergleichen u.a. die freie und Soziale Marktwirtschaft,

- beurteilen Möglichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft.

Zeitbedarf:

ca. 8 Std.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben III:

Jugend und Verbraucherschutz – Verbraucherrechte kennen und wahrnehmen

Inhaltsfelder:

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge,
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten,
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter,
- rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

- stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar,
- beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen,
- beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (vgl. MKR 6.2),
- beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher,
- bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern.

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben IV:

Politik in NRW

Inhaltsfelder:

IF2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken,
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland,
- Partizipation in der Zivilgesellschaft.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

- erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System,
- benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation,
- beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten,
- führen Informationsrecherchen zielgerichtet durch und wenden dabei Suchstrategien an (MKR 2.1),
- filtern, strukturieren und bereiten themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten auf (vgl. MKR 2.2).

Zeitbedarf:

ca. 8 Std.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben V:

Einwanderung nach Deutschland – Chancen und Schwierigkeiten des Zusammenlebens verschiedener Kulturen

Inhaltsfelder:

IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Migration,
- individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

- stellen verschiedene Formen der Migration dar,
- diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration,
- beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen.

Zeitbedarf:

ca. 6-8 Std.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben VI:

Umwelt – Klimawandel als Herausforderung für Wirtschaft und Politik

Inhaltsfelder:

IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung,
- Wachstum und nachhaltige Entwicklung.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

- diskutieren Möglichkeiten und Grenzen quantitativen und qualitativen Wachstums,
- beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung.

Zeitbedarf:

ca. 8 Std.

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben I:

Politik in Deutschland – Staatssystem; Medien als vierte Gewalt?

Inhaltsfelder:

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland
- Gefährdungen der Demokratie
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

- stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar,
- erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess
- beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes,
- diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess,
- kennen, analysieren und reflektieren die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung (MKR 5.1),
- erkennen und beurteilen den Einfluss der Medien auf die Urteilsbildung (vgl. MKR 5.2)

Zeitbedarf:

ca. 8-10 Std.

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben II:

Soziale Sicherung - Hartz IV, Rente, Armut

Inhaltsfelder:

IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland

Inhaltliche Schwerpunkte:

- soziale Ungleichheit
- Prinzipien der sozialen Sicherung

- Säulen des Sozialversicherungssystems
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

- erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats,
- stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge dar,
- erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demografischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme,
- beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland,
- analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede.
- bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen,
- diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums,
- beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels,
- diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie Maßnahmen für eine gleiche Bezahlung von Frauen und Männern.

Zeitbedarf:

ca. 8-10 Std.

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben III:

Arbeit und Beruf in der sich verändernden Welt

Inhaltsfelder:

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung,
- Berufswahl und Berufswegplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit,
- Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

- beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe,
- beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit.

- beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt,
- beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe,
- diskutieren Strategien der Existenzgründung,
- beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit,
- planen, gestalten und präsentieren Medienprodukte adressatengerecht und kennen und nutzen Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens (MKR 4.1).

Zeitbedarf:

ca. 6-8 Std.

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben IV:

Unternehmensstrukturen

Inhaltsfelder:

IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen,
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden,
- Betriebliche Mitbestimmung,
- Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

- erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln;
- beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden;
- erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen;
- beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt,
- beurteilen Formen und Auswirkungen von Tarifkonflikten;
- beurteilen die Bedeutung des Mittelstands für die Wirtschaft;
- bewerten Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft.

Zeitbedarf:

ca. 8-10 Std.

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben V:

Menschenrechte

Inhaltsfelder:

IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- UN-Menschenrechtscharta

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

- beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure,
- beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta.

Zeitbedarf:

ca. 6 Std.

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben VI:

Geld und Geldpolitik

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter,
- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

- beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs,
- beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten,
- beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft,
- erläutern die Ursachen von Verschuldung.

Zeitbedarf:

ca. 6-8 Std.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben I:

Globalisierung (auch: Klimaschutz, Nachhaltigkeit)

Inhaltsfelder:

IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung
- Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft
- nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein
- Wachstum und nachhaltige Entwicklung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

- benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels;
- stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar;
- beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus;
- vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung;
- analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung;
- beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern;
- beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung;
- bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung;
- diskutieren Möglichkeiten und Grenzen quantitativen und qualitativen Wachstums.

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben II:

Friedenssicherung (Menschenrechte, UNO, Bundeswehr, NATO, Migration)

Inhaltsfelder:

IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

- beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure,
- benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele,
- erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege,

Zeitbedarf:

ca. 8-10 Std.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben III:

Europäische Union

Inhaltsfelder:

Inhaltliche Schwerpunkte:

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

Zeitbedarf:

ca. Std.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben IV:

Politischer Extremismus

Inhaltsfelder:

Inhaltliche Schwerpunkte:

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

Zeitbedarf:

ca. Std.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben V:

Wandel der Wertorientierungen – Jugendkriminalität und Jugendstrafrecht

Inhaltsfelder:

Inhaltliche Schwerpunkte:

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

Zeitbedarf:

ca. Std.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben VI:

Inhaltsfelder:

Inhaltliche Schwerpunkte:

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

Zeitbedarf:

ca. Std.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben VII:

Inhaltsfelder:

Inhaltliche Schwerpunkte:

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schüler*innen...

Zeitbedarf:

ca. Std.

II.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Langfristiges Ziel des Wirtschaft-Politik-Unterrichts ist es, die ökonomische und politische Mündigkeit der Schüler*innen zu entwickeln. Die Schüler*innen sollen dazu befähigt werden, ihre Interessen in der Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zu vertreten, sachgemäß zu urteilen und demokratisch zu handeln. Um dies zu erreichen, werden im Rahmen des Unterrichts neben Sach- und Methodenkompetenzen vor allem die Urteils- und Handlungskompetenzen gefördert sowie ein Beitrag zur Demokratieerziehung geleistet. Die Förderung der Handlungs- und Urteilskompetenzen wird auch im Rahmen von Makromethoden wie Pro-Contra-Debatten, Talkshows oder Simulationen gefördert.

Wirtschaft-Politik als integratives Fach verbindet zahlreiche Fragestellungen aus Wirtschaft und Politik miteinander und ermöglicht den Schüler*innen einen umfassenden, interdisziplinären Blickwinkel auf relevante Fragen. Auch die Soziologie als Bezugsdisziplin wird im Kontext gesellschaftlicher Probleme einbezogen, sodass die sozialwissenschaftliche Perspektive bereits in der Sekundarstufe I angelegt wird (ab der Sekundarstufe II geht das Fach Wirtschaft-Politik im Fach Sozialwissenschaften aus). Die Wissenschaftspropädeutik hat auch im Wirtschaft-Politik-Unterricht der Sekundarstufe I einen hohen Stellenwert, was sich u.a. in der eigenständigen Informationsbeschaffung, Datenauswertung und Einbezug von Modellen und Theorien (z.B. zur Preisbildung) zeigt.

Optional und nehmen die Klassen der Sekundarstufe I am Politikwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung teil. Hierfür wird ein Werkstück pro Klasse eingereicht (z.B. Wandtafeln, Poster, Podcasts o.Ä.).

II.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Leistungsbewertung im Fach Wirtschaft-Politik erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich *sonstige Mitarbeit*. Schriftliche Lernerfolgskontrollen dienen der Überprüfung der Lernergebnisse eines vorausgegangenen Unterrichtsvorhabens. Sie werden so angelegt, dass die Schüler*innen vor allem Sach- und Methodenkompetenzen zeigen können.

Zu Beginn eines Schuljahres oder Halbjahres werden die Schüler*innen über die Grundsätze der Leistungsbewertung informiert, um die Notengebung transparent zu gestalten. Im Folgenden werden Kriterien für die Bewertung der sonstigen Leistungen jeweils für eine gute bzw. eine ausreichende Leistung dargestellt. Dabei ist bei der Bildung der Quartals- und Abschlussnote jeweils die Gesamtentwicklung der Schüler*innen zu berücksichtigen, eine arithmetische Bildung aus punktuell erteilten Einzelnoten erfolgt nicht.

| Leistungsaspekt | Anforderungen für eine gute Leistung | Anforderungen für eine ausreichende Leistung |
|-----------------------------------|--|--|
| <i>Die Schülerin, der Schüler</i> | | |
| Qualität der Unterrichtsbeiträge | analysiert Probleme oder Konflikte angemessen | beschreibt einfache Probleme oder Konflikte |
| | zeigt Leistungen bei problemorientierten Aufgaben und beim Erfassen komplexer Probleme | zeigt Leistungen eher beim Wiederholen und beim Erfassen einfacher Zusammenhänge |

| Leistungsaspekt | Anforderungen für eine gute Leistung | Anforderungen für eine ausreichende Leistung |
|------------------------------------|--|---|
| | vertritt begründet die eigene Meinung und kann sich auch in die Lage anderer versetzen | vertritt eigene und fremde Positionen |
| | Formuliert eine begründete Stellungnahme zu einer Problemfrage | Formuliert eine Stellungnahme zu einer Problemfrage |
| Kontinuität/ Quantität | beteiligt sich regelmäßig am Unterrichtsgespräch | nimmt eher selten am Unterrichtsgespräch teil |
| Selbstständigkeit | bringt sich von sich aus in den Unterricht ein, arbeitet in der Regel ohne Unterstützung der Lehrkraft | beteiligt sich gelegentlich eigenständig am Unterricht, arbeitet meist nur nach Anleitung der Lehrkraft |
| | ist selbstständig ausdauernd bei der Sache und erledigt Aufgaben gründlich und zuverlässig | benötigt oft eine Aufforderung, um mit der Arbeit zu beginnen; arbeitet Rückstände nur teilweise auf |
| | stellt selbstständig Nachfragen, fordert bei Bedarf selbstständig Hilfestellungen an | stellt nur selten selbstständig Nachfragen, fordert trotz Bedarf nur selten Hilfestellungen an |
| Hausaufgaben | nutzt Ergebnisse der Hausaufgaben gewinnbringend im Unterricht | nutzt Ergebnisse der Hausaufgaben in Ansätzen im Unterricht |
| Kooperation | bringt sich ergebnisorientiert in Gruppen-/Partnerarbeit ein | bringt sich nur wenig in Gruppen-/Partnerarbeit ein |
| | arbeitet kooperativ und respektiert die Beiträge Anderer | unterstützt die Gruppenarbeit nur wenig, stört aber nicht |
| Gebrauch der Fachsprache | wendet Fachbegriffe richtig an und kann ihre Bedeutung erklären | versteht Fachbegriffe nicht immer, kann sie teilweise nicht richtig anwenden |
| Präsentation/ Referat | präsentiert vollständig, strukturiert und gut nachvollziehbar | präsentiert an mehreren Stellen oberflächlich, die Präsentation weist Verständnislücken auf |
| Schriftliche Lernerfolgskontrollen | | |

II.4 Lehr- und Lernmittel

In der Sekundarstufe I nutzen wir das Lehrwerk „Team“ des Schöningh-Verlags. Darüber hinaus werden ausgewählte Materialien von der Bundeszentrale sowie den Landeszentralen für politische Bildung genutzt (z.B. aktuelle Themenhefte, „Aus Politik und Zeitgeschichte“, „Themenblätter im Unterricht“). Zusätzlich stehen für Internetrecherchen und die Erarbeitung von Präsentationen vier Computerräume mit je 15 bzw. 30 Arbeitsplätzen sowie vier Smartboardräume, ein Laptop-Wagen in Klassenstärke und ein mobiles Smart-Board zur Verfügung.

III Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Erdkunde: Klimawandel, Globalisierung

Geschichte: EU, Rechtsextremismus, internationale Friedens- und Sicherheitspolitik (UN)

IV Qualitätssicherung und Evaluation

Wir verschaffen uns zu Beginn jeder Sequenz einen Überblick über die Lernausgangslage, indem z.B. Spontanurteile erhoben werden. Im Rahmen der durch den Kernlehrplan und den schulinternen Lehrplan verbindlich vorgeschriebenen Themenfelder werden die Schüler*innen an der Auswahl der inhaltlichen Schwerpunkte beteiligt. Schriftliche Lernerfolgskontrollen werden ebenso wie die Unterrichtsgespräche und die Ergebnisse der Arbeitsphasen als Evaluationsmöglichkeiten genutzt.

In Fachkonferenzen, Dienstbesprechungen und informellen Gesprächen beraten wir uns über den Lernfortschritt und die erreichten Kompetenzen. Darüber hinaus wird mithilfe eines Fragebogens Schülerfeedback eingeholt, ausgewertet und für die Weiterentwicklung des Fachunterrichts genutzt.